

Entwurf

Jahresabschluss

zum

31.12.2013

Gemeinde Borkheide

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Borkheide

Aufstellungsvermerk

Gemäß § 82 der BbgKVerf i.V. mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse (Artikel 18 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der gemeindlichen Ebene vom 15.10.2018) wurde der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Borkheide von der Kämmerin erstellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Prüfung zugeleitet.

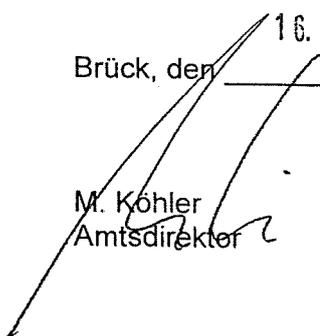
Brück, den 08.09.2019


Boese
Kämmerin

Feststellungsvermerk

Der geprüfte Jahresabschluss der Gemeinde Borkheide für das Haushaltsjahr 2013 mit seinen Anlagen wird hiermit festgestellt und der Gemeindevertretung für die Sitzung am 26.11.2020... zugestellt.

16. SEP. 2020
Brück, den _____


M. Köhler
Amtdirektor

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Vorbemerkungen	3
2.	Bilanz	4
3..	Ergebnisrechnung	6
4.	Finanzrechnung	8
5.	Anlagen zum Jahresabschluss	11
5.1.	Anhang	12
	Anlage 1 zum Anhang: Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	27
	Anlage 2 zum Anhang: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen	29
	Anlage 3 zum Anhang: Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen	30
5.2.	Anlagenübersicht	31
5.3.	Übersicht über die Beteiligungen und Mitgliedschaft	33

1. Vorbemerkungen

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (KomHKV) hat die Gemeinde Borkheide ihre Haushaltswirtschaft seit dem 01.01.2010 auf die doppische Buchführung umgestellt.

Gemäß § 82 Abs. 1 BbgKVerf ist für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen. Die Gemeinde soll nach § 82 Abs. 4 BbgKVerf über den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres beschließen. Diese gesetzliche Frist konnte aufgrund der Umstellung auf die doppische Buchführung und dem damit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwand nicht eingehalten werden.

Mit dem am 15.10.2018 beschlossenen Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse können die Gemeinden bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich für das Haushaltsjahr 2016 auf die Erstellung folgender Bestandteile verzichten:

1. die Teilrechnungen nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 3 BbgKVerf,
2. den Rechenschaftsbericht nach § 82 Abs. 2 Satz 1 Nummer 5 BbgKVerf,
3. die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht nach § 82 Abs. 2 Satz 2 Nummer 2 bis 4 der BbgKVerf.

Die Gemeinde Borkheide hat am 29.11.2018 mit Beschluss Nr. Bh-20-368/18 der Aufstellung der Jahresabschlüsse in vereinfachter Form zugestimmt.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wurde in vereinfachter Form aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

Der Jahresabschluss in vereinfachter Form besteht aus:

- der Bilanz,
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung.

Des Weiteren sind dem Jahresabschluss als Anlagen der Anhang und der Beteiligungsbericht gemäß § 92 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 BbgKVerf beizufügen. Zusätzlich wird dieser Abschluss um die Anlagenübersicht ergänzt.

Der geprüfte Jahresabschluss 2011 liegt der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vor (Bh-20-24/19).

Die Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Borkheide wurde am 21.03.2013 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte am 12. April 2013 im Amtsblatt für das Amt Brück, dem Flämingbote, Nr. 4/2013.

2. Bilanz

Aktivseite	2012		2013		Passivseite	2012		2013	
	- in EUR -					- in EUR -			
1. Anlagevermögen	15.227.466,67		14.942.521,53		1. Eigenkapital	7.950.697,73		7.974.035,32	
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00		1.1. Basis Reinvermögen	6.226.723,36		6.226.723,36	
1.2. Sachanlagevermögen	10.615.586,44		10.330.641,30		1.2. Rücklagen aus Überschüssen	1.723.974,37		1.747.311,96	
1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	757.286,93		757.202,42		1.2.1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.617.345,15		1.640.682,74	
1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.285.205,44		3.216.201,77		1.2.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	106.629,22		106.629,22	
1.2.3. Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	6.464.035,98		6.214.588,62		1.3. Sonderrücklage	0,00		0,00	
1.2.4. Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00		0,00		1.4. Fehlbetragsvortrag	0,00		0,00	
1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6,00		6,00		1.4.1. Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00		0,00	
1.2.6. Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	939,57		575,87		1.4.2. Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00		0,00	
1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.736,45		126.284,56		2. Sonderposten	4.931.967,35		4.798.848,09	
1.2.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48.376,07		15.782,06		2.1. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	3.447.637,81		3.354.135,16	
1.3. Finanzanlagevermögen	4.611.880,23		4.611.880,23		2.2. Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	1.051.639,24		1.023.793,66	
1.3.1. Rechte an Sondervermögen	0,00		0,00		2.3. Sonstige Sonderposten	432.690,30		420.149,48	
1.3.2. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00		2.4. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00		769,79	
1.3.3. Mitgliedschaft in Zweckverbänden	4.578.380,38		4.578.380,38		3. Rückstellungen	553.843,02		468.330,74	
1.3.4. Anteile an sonstigen Beteiligungen	33.499,85		33.499,85		3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	239.567,00		157.465,10	
1.3.5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00		3.2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00		0,00	
1.3.6. Ausleihungen	0,00		0,00		3.3. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00		0,00	
1.3.6.1. an Sondervermögen	0,00		0,00		3.4. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00		0,00	
1.3.6.2. an verbundene Unternehmen	0,00		0,00		3.5. sonstige Rückstellungen	314.276,02		310.865,64	
1.3.6.3. an Zweckverbände	0,00		0,00		4. Verbindlichkeiten	3.386.047,12		3.281.595,28	
1.3.6.4. an sonstige Beteiligungen	0,00		0,00		4.1. Anleihen	0,00		0,00	
1.3.6.5. Sonstige Ausleihungen	0,00		0,00		4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.298.880,37		3.196.009,16	
2. Umlaufvermögen	1.582.042,45		1.570.004,06		4.3. Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00		0,00	
2.1. Vorräte	0,00		0,00		4.4. Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00	
2.1.1. Grundstücke in Entwicklung	0,00		0,00		4.5. Erhaltene Anzahlungen	0,00		0,00	
2.1.2. Sonstiges Vorratsvermögen	0,00		0,00		4.6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.759,62		38.886,52	
2.1.3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00		0,00		4.7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		721,28	
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	153.032,85		91.268,57		4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00		0,00	
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	134.258,47		64.721,04		4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
2.2.1.1. Gebühren	5.087,76		10.117,79		4.10. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00		0,00	
2.2.1.2. Beiträge	85.455,45		41.194,48		4.11. Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.1.3. Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-7.262,22		-10.801,96		4.12. Sonstige Verbindlichkeiten	55.407,13		45.978,32	
2.2.1.4. Steuern	61.747,26		35.779,98		5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.743,00		2.591,16	
2.2.1.5. Transferleistungen	335,72		660,60						
2.2.1.6. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	19.898,86		23.731,62						
2.2.1.7. Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-31.004,36		-35.961,47						
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen	11.390,33		4.177,64						
2.2.2.1. gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	14.582,02		8.193,72						
2.2.2.2. gegen Sondervermögen	0,00		0,00						
2.2.2.3. gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00						
2.2.2.4. gegen Zweckverbände	0,00		0,00						
2.2.2.5. gegen sonstige Beteiligungen	0,00		0,00						
2.2.2.6. Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-3.191,69		-4.016,08						
2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.384,05		22.369,89						
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00						
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.429.009,60		1.478.735,49						
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.789,10		12.875,00						
BILANZSUMME AKTIVA	16.824.298,22		16.525.400,59		BILANZSUMME PASSIVA	16.824.298,22		16.525.400,59	

3. Ergebnisrechnung

**Ergebnisrechnung
Haushaltsjahr 2013
-in EUR-**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.040.884,74	1.518.600,00	1.597.100,57	-78.500,57
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	864.124,48	912.729,28	963.405,05	-50.675,77
3. sonstige Transfererträge	6.080,00	4.000,00	7.730,00	-3.730,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	166.892,39	157.200,00	186.477,97	-29.277,97
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	108.340,11	50.400,00	73.184,04	-22.784,04
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.049,51	190.800,00	214.099,08	-23.299,08
7. sonstige ordentliche Erträge	104.291,16	63.000,00	81.460,91	-18.460,91
8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. = <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)</u>	<u>3.483.662,39</u>	<u>2.896.729,28</u>	<u>3.123.457,62</u>	<u>-226.728,34</u>
11. Personalaufwendungen	703.583,79	712.816,80	708.820,14	3.996,66
12. Versorgungsaufwendungen	-15.304,09	-14.800,00	-13.926,41	-873,59
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	389.115,69	473.027,66	409.235,54	63.792,12
14. Abschreibungen	336.015,34	392.500,00	389.858,77	2.641,23
15. Transferaufwendungen	1.420.161,69	1.411.405,24	1.405.713,72	5.691,52
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	97.170,86	126.954,16	88.809,20	38.144,96
17. = <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>2.930.743,28</u>	<u>3.101.903,86</u>	<u>2.988.510,96</u>	<u>113.392,90</u>
18. = <u>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 bis 17)</u>	<u>552.919,11</u>	<u>-205.174,58</u>	<u>134.946,66</u>	<u>-340.121,24</u>
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	43.952,59	15.100,00	25.902,24	-10.802,24
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	152.242,51	139.650,00	137.511,31	2.138,69
21. = <u>Finanzergebnis</u>	<u>-108.289,92</u>	<u>-124.550,00</u>	<u>-111.609,07</u>	<u>-12.940,93</u>
22. = <u>ordentliches Ergebnis (18 + 21)</u>	<u>444.629,19</u>	<u>-329.724,58</u>	<u>23.337,59</u>	<u>-353.062,17</u>
23. außerordentliche Erträge	86.996,88	0,00	0,00	0,00
24. - außerordentliche Aufwendungen	41.400,00	0,00	0,00	0,00
25. = <u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>45.596,88</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
26. = <u>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</u>	<u>490.226,07</u>	<u>-329.724,58</u>	<u>23.337,59</u>	<u>-353.062,17</u>

4. Finanzrechnung

Finanzrechnung
Haushaltsjahr 2013
-in EUR-

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich fortgeschr.
	2012	Ansatz	2013	Ansatz / Ergebnis
	1	2013	3	2013
		2		4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.010.963,63	1.518.600,00	1.622.591,66	-103.991,66
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	720.225,07	776.629,28	817.016,07	-40.386,79
3. sonstige Transfereinzahlungen	6.080,00	4.000,00	7.596,00	-3.596,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.262,07	115.200,00	133.996,72	-18.796,72
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	45.196,84	6.900,00	10.651,96	-3.751,96
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	201.756,80	176.400,00	217.658,57	-41.258,57
7. sonstige Einzahlungen	79.686,45	63.000,00	65.207,03	-2.207,03
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	43.970,09	15.000,00	25.895,74	-10.895,74
9. = <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 8)</u>	<u>3.234.140,95</u>	<u>2.675.729,28</u>	<u>2.900.613,75</u>	<u>-224.884,47</u>
10. Personalauszahlungen	666.111,23	788.149,15	778.238,53	9.910,62
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	344.959,89	430.873,41	349.201,99	81.671,42
13. Transferauszahlungen	1.419.536,69	1.409.905,24	1.403.492,44	6.412,80
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	220.491,15	365.806,36	238.255,39	127.550,97
15. = <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 bis 14)</u>	<u>2.651.098,96</u>	<u>2.994.734,16</u>	<u>2.769.188,35</u>	<u>225.545,81</u>
16. = <u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 / 15)</u>	<u>583.041,99</u>	<u>-319.004,88</u>	<u>131.425,40</u>	<u>-450.430,28</u>
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.356,00	54.369,79	53.549,04	820,75
18. Einzahlungen Beiträgen und Engelten	205.186,92	310.000,00	64.428,60	245.571,40
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	86.300,00	0,00	0,00	0,00
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24. = <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (17 bis 23)</u>	<u>331.842,92</u>	<u>364.369,79</u>	<u>117.977,64</u>	<u>246.392,15</u>
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	395.513,94	543.301,46	50.177,65	493.123,81
26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	15.000,00	0,00	0,00	0,00
27. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	7.169,59	49.000,00	208,25	48.791,75
29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	13.940,58	76.663,16	45.783,12	30.880,04
30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
31. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
32. = <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (25 bis 31)</u>	<u>431.624,11</u>	<u>668.964,62</u>	<u>96.169,02</u>	<u>572.795,60</u>
33. = <u>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 / 32)</u>	<u>-99.781,19</u>	<u>-304.594,83</u>	<u>21.808,62</u>	<u>-326.403,45</u>
34. = <u>Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (16 + 33)</u>	<u>483.260,80</u>	<u>-623.599,71</u>	<u>153.234,02</u>	<u>-776.833,73</u>
35. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	967.200,00	967.256,67	-56,67
36. Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
38. = <u>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>0,00</u>	<u>967.200,00</u>	<u>967.256,67</u>	<u>-56,67</u>
39. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	77.900,37	1.086.084,51	1.070.127,88	15.956,63
40. Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
41. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2012	2013	2013	2013
	1	2	3	4
42. = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>77.900,37</u>	<u>1.086.084,51</u>	<u>1.070.127,88</u>	<u>15.956,63</u>
43. = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)	<u>-77.900,37</u>	<u>-118.884,51</u>	<u>-102.871,21</u>	<u>-16.013,30</u>
44. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
45. Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
46. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./ 45)	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
47. = Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34 + 43 + 46)	<u>405.360,43</u>	<u>-742.484,22</u>	<u>50.362,81</u>	<u>-792.847,03</u>
48. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	1.018.315,64	1.423.676,07	1.423.676,07	0,00
49a Bestand an fremden Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	9.842,85	0,00	5.333,53	-5.333,53
49b Veränderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-4.509,32	0,00	-636,92	636,92
49. +Bestand an fremden Finanzmitteln	5.333,53	0,00	4.696,61	-4.696,61
50. = Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	<u>1.429.009,60</u>	<u>681.191,85</u>	<u>1.478.735,49</u>	<u>-797.543,1</u>

5. Anlagen

zum

Jahresabschluss

5.1. Anhang

Gemäß § 82 Abs. 2 BbgKVerf i.V. mit § 58 KomHKV ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen.

In dem Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung sowie zu den einzelnen Posten der Bilanz vorge-schrieben sind.

Nachfolgend werden die erforderlichen Angaben gemäß § 58 Abs. 2 KomHKV erläutert:

1. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ange-setzten Nutzungsdauern

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensge-genständen wurde in der Regel die vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg herausgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt, soweit nicht der Ansatz, von auf ei-genen Erfahrungswerten basierenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, den tatsächli-chen Verhältnissen eher entspricht.

2. Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründung sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune

Von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen. Zuschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen liegen nicht vor.

3. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung und den Posten der Bilanz

3.1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung

Der Haushalt 2013 kann im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 23.337,59 € abgeschlossen werden. In der Gesamtergebnisrechnung werden ausgewiesen:

ordentliche Erträge	3.149.359,86 €
ordentliche Aufwendungen	3.126.022,27 €

Das ordentliche Ergebnis 2013 ist damit um 353.062,17 € besser als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant. Im Wesentlichen ist diese Verbesserung auf 237,5 T€ Mehrerträge (u.a. 78 T€ Steuern, 51 T€ Zuwendungen, 23 T€ Eiternbeiträge, 23 T€ privatrechtliche Leistungsentgelte, 23 T€ Kostenerstattungen, 8 T€ Säumniszuschläge, 29 T€ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten) und 115,5 T€ Minderaufwendungen (u.a. 64 T€ Sach- und Dienstleistungen, 38 T€ sonstige ordentliche Aufwendungen) zurückzuführen. Die Abweichung der privatrechtlichen Leistungsentgelte ist auf den getrennten Ausweis von Erträgen und Aufwendungen im Wohnungswesen zurückzuführen. Geplant wurde nur die Veränderung des Bankbestandes = Ergebnis des Wohnungswesens insgesamt.

Die Buchungen im Produkt Wohnungswesen werden nur ergebniswirksam dargestellt. Als Gegenbuchung ändern sich die Forderungen gegenüber Treuhänder Wohnungswesen entsprechend. Die Finanzrechnung wird lediglich für die Versicherungsaufwendungen und –erstattungen angesprochen.

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 3.483.662,39 € auf 3.123.457,62 €. Sie verminderten sich damit um 360.204,77 €. Das entspricht einer Minderung um 10,34 %.

Nachfolgend werden die Veränderungen der Ertragspositionen erläutert:

Position 1. **Steuern und Abgaben**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
2.040.884,74	1.597.100,57	-443.784,17	-21,74

Der Rückgang der Steuererträge gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf den Einbruch der Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Diese sind gegenüber dem Jahr 2012 um 503,1 T€ auf 501 T€ gesunken. Dieser Ausfall konnte nur durch höhere Einkommenssteueranteile von 79,2 T€ abgemildert werden. 692,4 T€ Einkommenssteuererträge sind im Berichtsjahr eingegangen.

Position 2. **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
864.124,48	963.405,05	99.280,57	11,49

Die Erhöhung der Zuwendungen gegenüber dem Vorjahr liegt überwiegend in höheren allgemeinen Schlüsselzuweisungen (+64,8 T€), höheren Zuwendungen für das notwendige pädagogische Personal (+24 T€) und höheren Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (+10,1 T€) begründet.

Position 3. **Sonstige Transfererträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
6.080,00	7.730,00	1.650,00	27,14

Die Veränderungen hängen mit der Tagespflege zusammen.

Position 4. **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
166.892,39	186.477,97	19.585,58	11,74

Im Berichtsjahr wurden 11,1 T€ mehr Elternbeiträge angeordnet. Zudem sind 8,4 T€ höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen zu verzeichnen.

Position 5. **privatrechtliche Leistungsentgelte**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
108.340,11	73.184,04	-35.156,07	-32,45

Die Minderung der privatrechtlichen Erträge gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf den Holzverkauf von 17,5 T€ und Erstattungen aus Versicherungsschäden von 18,1 T€ im Jahr 2012 zurückzuführen.

Position 6. **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
193.049,51	214.099,08	21.049,57	10,90

Die Gemeinde erhielt im Berichtsjahr 21,2 T€ Erstattungen für Altersteilzeitaufwendungen und damit 15 T€ mehr als im Jahr 2012. Auch die Erstattungen für die Tagespflege übersteigen den Vorjahresansatz um 15,2 T€, wogegen die Erstattungen aus Kita- und Schulumlage um 9,2 T€ das Ergebnis aus dem Jahr 2012 unterschreiten.

Position 7. **sonstige ordentlichen Erträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
104.291,16	81.460,91	-22.830,25	-21,89

Im Jahr 2013 sind 56,4 T€ Konzessionsabgaben eingegangen, 11,5 T€ weniger als im Vorjahr. Zudem wurde im Jahr 2012 durch die Verschmelzung der HSW auf die EMB ein Ertrag von 11,9 T€ gebucht.

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** verändern sich gegenüber dem Vorjahr von 2.930.743,28 € auf 2.988.510,96 €. Sie erhöhten sich damit um 57.767,68 €. Das entspricht einem Anstieg um 1,97 %.

Im Wesentlichen begründen sich diese Veränderungen durch nachfolgende Aufwandspositionen:

Position 11. **Personalaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
703.583,79	708.820,14	5.236,35	0,74

Die Veränderungen zum Vorjahr sind nur geringfügig. Für 3 Angestellte bestanden Altersteilzeitverpflichtungen, diese waren im Jahr 2013 in der passiven Phase.

Position 12. **Versorgungsaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
-15.304,09	-13.926,41	1.377,68	-9,00

Position 13. **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
389.115,69	409.235,54	20.119,85	5,17

Um 47,2 T€ übersteigen die Unterhaltungsaufwendungen an Schule und Kindergarten den Vorjahresansatz. So wurden in der Grundschule neben der allgemeinen Instandhaltung u.a. ca. 10 T€ für Schallschutzmaßnahmen im Speiseraum aufgewendet. Im Kindergarten wurden 34,8 T€ u.a. für Fußboden- und Malerarbeiten angeordnet. Im Jahr 2012 wurden dagegen für das Waldbad 19,3 T€ (Erneuerung Randzonen und Frostschädenbeseitigung) und für das Wohnungswesen 24,3 T€ mehr ausgegeben. Im Berichtsjahr wurden für den Winterdienst 27,4 T€ aufgewendet, 8,4 T€ mehr als im Vorjahr. Für die Gemeindetechnik wurden insgesamt 10,6 T€ im Jahr 2013 angeordnet.

Position 14. **Abschreibungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
336.015,34	389.858,77	53.843,43	16,02

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erhöhen sich um 14,8 T€ auf 354,3 T€. 1,1 T€ Forderungsverluste wurden gebucht. Wertberichtigungen auf Forderungen wurden um 9,3 T€ erhöht, im Vorjahr wurden diese um 3,6 T€ gemindert. Die in Vorbereitung der Errichtung eines Mehrgenerationenhauses angefallenen Planungs- und Katasteraufwendungen von 25,1 T€ wurden nach Einstellung dieses Vorhabens außerplanmäßig abgeschrieben.

Position 15. **Transferaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
1.420.161,69	1.405.713,72	-14.447,97	-1,02

Die Umlageverpflichtungen von Kreis- und Amtsumlage erhöhten sich im Berichtsjahr um 12,9 T€ auf 1.233,9 T€. Für die Kita- und Schulumlage mussten 6 T€ mehr, für die Tagespflege 16,2 T€ mehr aufgewendet werden. Für das Eltern-Kind-Zentrum wurde ein Zuschuss von 7,8 T€ ausgezahlt. Aufgrund der geringeren Gewerbesteuererträge war ein Rückgang der Gewerbesteuerumlage um 59,4 T€ zu verzeichnen.

Position 16. **sonstige ordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
97.170,86	88.809,20	-8.361,66	-8,61

Die Aufwendungen für den Flächennutzungsplan unterschreiten um 18 T€ den Vorjahresansatz. Die Aufwendungen für Sachverständigen und Rechtsberatung stiegen dagegen um 3 T€. Für den Wirtschaftsdienst (Essenausgabe, Reinigung) erhöhten sich die Aufwendungen um 6,2 T€ auf 15,8 T€.

Das **Finanzergebnis** verändert sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Position 19. **Zinsen und sonstige Finanzerträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
43.952,59	25.902,24	-18.050,35	-41,07

Der Rückgang der Zinsen und sonstigen Finanzerträge ist vor allem auf geringere Nachzahlungszinsen zurückzuführen. Diese minderten sich um 18,1 T€ gegenüber dem Vorjahr. Auch die Guthabenzinsen verringerten sich um 3,4 T€, wogegen die Erträge aus Gewinnanteilen um 3,4 T€ gestiegen sind.

Position 20. **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
152.242,51	137.511,31	-14.731,20	1,97

Durch die Tilgung eines Kredites im Jahr 2012 und einer Umschuldung im Berichtsjahr konnten die Zinsaufwendungen für Investitionskredite um 14 T€ gesenkt werden.

Das **ordentliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr von 444.629,19 € auf 23.337,59 € und damit um 421.291,60 € verschlechtert.

Periodenfremdes Ergebnis

In die Ergebnisrechnung 2013 sind 0,00 € periodenfremde Erträge und 4.749,90 € periodenfremde Aufwendungen geflossen. Danach ergibt sich ein periodenfremder Fehlbetrag von 4.749,90 €.

Die periodenfremden Aufwendungen sind dem Leistungszeitraum des Vorjahres geschuldet und wurden überwiegend für Bewirtschaftungskosten und den Winterdienst geleistet.

Im Vorjahr betrug das periodenfremde Ergebnis -3.154,92 €.

Ein **außerordentliches Ergebnis** wurde im Berichtsjahr nicht erzielt. Im Vorjahr wurde im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von 45.596,88 € ausgewiesen. Die Veränderung stellt sich wie folgt dar:

Position 23. **außerordentliche Erträge**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
86.996,88	0,00	-86.996,88	-100,00

Position 24. **außerordentliche Aufwendungen**

Ergebnis 2012 in €	Ergebnis 2013 in €	Differenz in €	Veränderung in %
41.400,00	0,00	-41.400,00	-100,00

3.2. Ausführungen zur Bilanz

3.2.1. Korrektur der Eröffnungsbilanz

Gemäß § 67 Abs. 2 KomHKV in Verbindung mit § 141 Abs. 21 BbgKVerf ist ein Wertansatz der Bilanz zu berichtigen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt.

Eine Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgte nicht.

3.2.2. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Schlussbilanz

Aktiva

Aktiva	SB 31.12.2012 in €	SB 31.12.2013 in €	Differenz SB 2012/2013 in €
1. Anlagevermögen	15.227.466,67	14.942.521,53	-284.945,14
2. Umlaufvermögen	1.582.042,45	1.570.004,06	-12.038,39
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	14.789,10	12.875,00	-1.914,10
Bilanzsumme Aktiva	16.824.298,22	16.525.400,59	-298.897,63

Bilanzposition 1.1. – Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 1.2.1. – unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Brachland	7.451,60	7.451,60	0,00
Ackerland	4.031,15	4.031,15	0,00
Wald, Forsten	113.948,98	113.864,47	-84,51
Sonstige unbebaute Grundstücke	631.855,20	631.855,20	0,00
Insgesamt	757.286,93	757.202,42	-84,51

Nach Teilungsvermessung des Flurstücks 512 wurde eine Fläche von 564 m² und ein Wert von 84,51 € dem Grund und Boden des Infrastrukturvermögens zugeordnet (Zuwegung Friedhof Kapellenweg).

Bilanzposition 1.2.2. – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Grund und Boden bei Wohnbauten	87.120,04	87.120,04	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	78.084,36	75.212,50	-2.871,86
Grundstücke mit Wohnbauten	165.204,40	162.332,54	-2.871,86
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	6.650,40	6.650,40	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sozialen Einrichtungen	1.436.568,10	1.412.897,40	-23.670,70
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	1.443.218,50	1.419.547,80	-23.670,70
Grund und Boden mit Schulen	72.187,20	72.187,20	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Schulen	1.517.179,53	1.476.549,31	-40.630,22
Grundstücke mit Schulen	1.589.366,73	1.548.736,51	-40.630,22
Grund- und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	11.580,00	11.580,00	0,00
Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	75.835,81	74.004,92	-1.830,89
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	87.415,81	85.584,92	-1.830,89
Insgesamt	3.285.205,44	3.216.201,77	-69.003,67

Im Berichtsjahr wurden 1.965,88 € Planungsaufwendungen als nachträgliche Anschaffungskosten dem Gebäude der ITBA zugerechnet.

Die Abschreibungen von insgesamt 70.969,55 € mindern diese Bestandsposition.

Bilanzposition 1.2.3. – Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	506.036,19	508.058,14	2.021,95
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	4.787.428,61	4.565.794,17	-221.634,44
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00
Bauten auf Sonderflächen	1.170.571,18	1.140.736,31	-29.834,87
Insgesamt	6.464.035,98	6.214.588,62	-249.447,36

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens erhöht sich durch den Zugang der Teilfläche aus der Bilanzposition Wald und Forsten – ehemals Flurstück 512, neu Flurstück 890 aus der Flur 3 um 84,51 €. Die Kosten der Teilungsvermessung für die Zuwegung in Höhe von 1.937,44 € wurden diesem Flurstück zugerechnet.

Nachträgliche Anschaffungskosten von 6.833,70 € wurden der Straßenbeleuchtung Am Uhlenhorst zugeordnet.

Die Errichtung einer Bushaltestelle in der Friedrich-Engels-Straße wurde mit einem Wert von 7.033,66 € aktiviert.

265.336,67 € Abschreibungen mindern den Bilanzwert.

Bilanzposition 1.2.4. – Bauten auf fremden Grund und Boden

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 1.2.5. – Kunstgegenstände, Kulturdenkmale

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Kunstgegenstände	2,00	2,00	0,00
Baudenkmale, die im Wesentlichen als Gebäude genutzt werden	0,00	0,00	0,00
Sonstige Denkmale	4,00	4,00	0,00
Insgesamt	6,00	6,00	0,00

Die in dieser Position erfassten Gegenstände bzw. Denkmäler wie Briefmarkenalbum, Münzsammlung, Verkehrsflugzeug IL 18, Flugzeugtriebwerk, das Flugzeug Z 37 und der Hubschrauber Typ Ka 26 sind mit einem Erinnerungswert von je 1 € bilanziert. Diese werden nicht abgeschrieben.

Bilanzposition 1.2.6. – Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Fahrzeuge	939,57	575,87	-363,70
Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	939,57	575,87	-363,70

Der Werteverzehr ist auf die Abschreibungen zurückzuführen.

Bilanzposition 1.2.7. – Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.935,06	111.911,53	68.976,47
Geringwertige Wirtschaftsgüter	16.801,39	14.373,03	-2.428,36
insgesamt	59.736,45	126.284,56	66.548,11

Im Jahr 2013 wurden in Betriebs- und Geschäftsausstattung insgesamt 84.222,28 € investiert. Auf geringwertige Wirtschaftsgüter entfallen davon 3.863,46 €. 17.674,17 € Abschreibungen wurden gebucht.

Bilanzposition 1.2.8. – geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	48.376,07	15.782,06	-32.594,01

Die Anlagen im Bau verändern sich von der Schlussbilanz des Vorjahres bis zum Bilanzstichtag 31.12.2013 wie folgt:

	Anfangsbestand 01.01.2013 In €	Zugang In €	Abgang durch Aktivierung In €	Endbestand 31.12.2013 In €
Grundschule Garagen/Zaunanlage	23.256,19	15.377,37	38.633,56	0,00
Anbau ITBA nachträgl. AHK	0,00	1.965,88	1.965,88	0,00
Straße Am Uhlenhorst Beleuchtung	0,00	6.833,70	6.833,70	0,00
Ausbau Ringstraße	0,00	9.952,33	0,00	9.952,33
Ausbau Straße Im Dol	0,00	1.271,09	0,00	1.271,09
Umbau Gemeindehaus Kirchganger	0,00	4.558,64	0,00	4.558,64
Mehrgenerationshaus	25.119,88	0,00	25.119,88*	0,00
Gesamt	48.376,07	39.959,01	72.553,02	15.782,06

*Maßnahme wurde nicht umgesetzt. Bisher angefallene Kosten wurden außerplanmäßig abgeschrieben.

Bilanzposition 1.3. – Finanzanlagevermögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	4.578.380,38	4.578.380,38	0,00
Anteile an sonstigen Beteiligungen	33.499,85	33.499,85	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	4.611.880,23	4.611.880,23	0,00

Bilanzposition 2.2. – Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	153.032,85	91.268,57	-61.764,28
2.2.1. öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	134.258,47	64.721,04	-69.537,43
2.2.1.1. <i>Gebühren</i>	5.087,76	10.117,79	5.030,03
2.2.1.2. <i>Beiträge</i>	85.455,45	41.194,48	-44.260,97
2.2.1.3. <i>Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge</i>	-7.262,22	-10.801,96	-3.539,74
2.2.1.4. <i>Steuern</i>	61.747,26	35.779,98	-25.967,28
2.2.1.5. <i>Transferleistungen</i>	335,72	660,60	324,88
2.2.1.6. <i>sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen</i>	19.898,86	23.731,62	3.832,76
2.2.1.7. <i>Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen, und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen</i>	-31.004,36	-35.961,47	-4.957,11
2.2.2. privatrechtl. Forderungen	11.390,33	4.177,64	-7.212,69
2.2.2.1. <i>gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich</i>	14.582,02	8.193,72	-6.388,30
2.2.2.6. <i>Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen</i>	-3.191,69	-4.016,08	-824,39
2.2.3. sonstige Vermögensgegenstände	7.384,05	22.369,89	14.985,84

Die Forderungen haben sich zum Bilanzstichtag um 61.764,28 € auf 91.268,57 € gemindert.

Insbesondere ist ein Abbau der Beitragsforderungen erkennbar. Diese waren zu Beginn des Jahres besonders hoch, da die Veranlagung einer Maßnahme im IV. Quartal des Vorjahres erfolgte.

Auch bei den Steuerforderungen ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Die offenen Steuerforderungen zum Jahresende setzen sich aus 13,4 T€ Grundsteuern, 18,8 T€ Gewerbesteuern und 3,6 T€ sonstige Steuern zusammen.

Die Altersstruktur der öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen stellt sich wie folgt dar:

Forderungsalter	In €
bis zu einem Jahr	36.394,93
1 bis 2 Jahre	35.493,18
2 bis 3 Jahre	22.095,49
3 bis 4 Jahre	6.069,26
4 Jahre und älter	19.625,33
gesamt	119.678,19

Die Forderungen wurden auf ihre Werthaltigkeit überprüft und insgesamt um 50.779,51 € wertberichtigt. Davon wurden Forderungen im Umfang von 19.290,75 € einzelwertberichtigt (Insolvenzverfahren). Nach erfolgter Einzelwertberichtigung wurde pauschal vom Restbestand der Forderungen je Produktkonto ein prozentualer Wertberichtigungssatz nach Alter der Forderungen abgezogen, so dass die Forderungen um weitere 31.488,76 € wertberichtigt wurden.

Im Bewertungshandbuch des Amtes Brück wurden folgende Abschläge für die pauschale Einzelwertberichtigung festgelegt:

Forderungen 1 bis 2 Jahre	20 %
Forderungen 2 bis 3 Jahre	40 %
Forderungen 3 bis 4 Jahre	70 %
Forderungen älter als 4 Jahre	100 %.

Zum Bilanzstichtag werden somit unter der Bilanzposition 2.2.1 und 2.2.2. werthaltige Forderungen von insgesamt 68.898,68 € ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind zum einen die Forderungen gegenüber der Wohnungsverwaltungs-, Bauservice- und Dienstleistungs-GmbH Joachimsthal ausgewiesen. Der Bestand auf dem Treuhandkonto des Wohnungswesens hat sich um 15.630,51 € auf 17.759,68 € erhöht. Der Bestand auf dem Mietkautionskonto ist um 848,83 € auf 2.566,02 € gestiegen.

Des Weiteren werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen die debitorischen Kreditoren (negative Verbindlichkeiten) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag wurden 2.044,19 € negative Verbindlichkeiten umgegliedert.

Bilanzposition 2.4. – Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Kassenbestand	1.429.009,60	1.478.735,49	49.725,89

Das Amt besorgt die Kassenführung für alle amtsangehörigen Gemeinden.

Mit jedem Tagesabschluss werden die Kontenbestände für jede Gemeinde und das Amt ausgewiesen. Zum 31.12.2013 beträgt der Bestand an liquiden Mitteln für die Gemeinde Borkheide 1.478.735,49 €.

Bilanzposition 3. – Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	14.789,10	12.875,00	-1.914,10

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres um 1.914,10 € gemindert. Zum Bilanzstichtag wird der investive Zuschuss für die Errichtung einer Zaunanlage für den Friedhof Borkheide abgegrenzt.

Passiva

Passiva	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Differenz SB 2012/2013 in €
1. Eigenkapital	7.950.697,73	7.974.035,32	23.337,59
2. Sonderposten	4.931.967,35	4.798.848,09	-133.119,26
3. Rückstellungen	553.843,02	468.330,74	-85.512,28
4. Verbindlichkeiten	3.386.047,12	3.281.595,28	-104.451,84
5. Passive Rechnungsabgrenzung	1.743,00	2.591,16	848,16
Bilanzsumme Passiva	16.824.298,22	16.525.400,59	-298.897,63

Bilanzposition 1.1. – Basisreinvermögen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Basisreinvermögen	6.226.723,36	6.226.723,36	0,00

Das Basisreinvermögen ergab sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Differenz zwischen den ermittelten Aktiva und den übrigen Passiva. Es wird nur einmalig zur Eröffnungsbilanz ermittelt und nur verändert, sofern nachträgliche Korrekturen von Posten der Eröffnungsbilanz nach § 141 Abs. 21 BbgKVerf erforderlich sind.

Eine Berichtigung des Basisreinvermögens wurde nicht vorgenommen.

Bilanzposition 1.2.1. – Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.617.345,15	1.640.682,74	23.337,59

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2013 wurde ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 23.337,59 € erzielt, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingeflossen ist.

Bilanzposition 1.2.2. – Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	106.629,22	106.629,22	0,00

In der Ergebnisrechnung des Jahres 2013 wird ein außerordentliches Ergebnis von 0,00 € ausgewiesen, so dass sich die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nicht verändert.

Bilanzposition 1.2.3. – Sonderrücklage

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonderrücklage aus nicht verwendeten Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 2.1. – Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Zuweisungen der öffentlichen Hand	3.447.637,81	3.354.135,16	-93.502,65

Im Jahr 2013 sind 5.275,25 € Zuwendungen für die Errichtung einer Bushaltestelle und 3.100,00 € Zuwendungen für ein Außenspielgerät im Kindergarten eingegangen. Zudem wurden 44.404,00 € investive Schlüsselzuweisungen den Anlagegütern zugeordnet. Durch die Auflösung der Sonderposten für das Jahr 2013 wurde diese Bilanzposition um 146.281,90 € gemindert. Im Ergebnis werden zum Bilanzstichtag 3.354.135,16 € Sonderposten aus der Zuweisung der öffentlichen Hand ausgewiesen.

Bilanzposition 2.2. – Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	1.051.639,24	1.023.793,66	-27.845,58

20.167,64 € Beiträge für den Straßenbau Am Finkenhain wurden passiviert. 48.013,22 € wurden aufgelöst.

Bilanzposition 2.3. – Sonstige Sonderposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonstige Sonderposten	432.690,30	420.149,48	-12.540,82

Aufgrund der jährlichen Auflösung der sonstigen Sonderposten vermindert sich diese Position um 12.497,49 €. Zudem wurde ein Sonderposten mit einem Restbuchwert von 43,33 € nach Abgang des Anlagegutes außerplanmäßig aufgelöst.

Bilanzposition 2.4. – Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	769,79	769,79

Der ausgewiesene Schlussbilanzwert besteht für die Anschaffung eines Spielgerätes für den Kindergarten.

Bilanzposition 3.1. – Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für die Freistellungsphase im Rahmen von Altersteilzeit u. ähnl. Maßnahmen	239.567,00	157.465,10	-82.101,90
gesamt	239.567,00	157.465,10	-82.101,90

Die Rückstellungen für die Freistellungsphasen im Rahmen von Altersteilzeitmaßnahmen verminderten sich um 82.101,90 € aufgrund der Inanspruchnahme. Am Bilanzstichtag bestanden für 3 Angestellte Altersteilzeitvereinbarungen, diese waren in der passiven Phase.

Bilanzposition 3.2. – Rückstellung für unterlassene Instandhaltung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00

Bilanzposition 3.5. – sonstige Rückstellungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Rückstellungen für Verpflichtungen aus vermögensrechtlichen Ansprüchen	220.669,42	217.259,04	-3.410,38
Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altanschließerbeiträgen	14.526,60	14.526,60	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften (rückständiger Grunderwerb)	79.080,00	79.080,00	0,00
gesamt	314.276,02	310.865,64	-3.410,38

Für das Flurstück 893 in der Flur 2 war im Berichtsjahr eine Entschädigung von 3.410,38 € zu zahlen. In dieser Höhe wurde die Rückstellung für Verpflichtungen aus vermögensrechtlichen Ansprüchen in Anspruch genommen.

Bilanzposition 4.1. – Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.298.880,37	3.196.009,16	-102.871,21

Die Veränderung gegenüber der Schlussbilanz des Vorjahres resultiert aus den Tilgungsverpflichtungen. Die Kreditbelastung für einen Kredit des Wohnungswesens endete im Jahr 2013. Ein weiterer Kredit wurde in Höhe von 967.256,67 € umgeschuldet. Durch die Umschuldung wurde ein wesentlich günstigerer Zinssatz erzielt. Er sank von 3,75 % auf 1,67 %.

Die Kreditverbindlichkeiten setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Darlehensgeber	Vertragsnummer	Darlehensbetrag
KFW Bankengruppe	2379320	158.500,46
DKB Deutsche Kreditbank AG	6706422687	203.015,13
DKB Deutsche Kreditbank AG	6706414403	1.585.688,37
DKB Deutsche Kreditbank AG	6706460182	0,00
DKB Deutsche Kreditbank AG	6706421978	296.848,53
Mittelbrandenburgische Sparkasse	8151005050	951.956,67
gesamt		3.196.009,16

Bilanzposition 4.6. – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.759,62	38.886,52	7.126,90

In diesen Verbindlichkeiten sind Gewährleistungseinbehalte in Höhe von 7.058,66 € enthalten. Überwiegend sind diese Verbindlichkeiten aber der periodengerechten Zuordnung geschuldet. Die Leistungen, die im Jahr 2013 erbracht wurden, die Rechnungslegung jedoch erst in 2014 erfolgte, wurden dem Jahr 2013 zugerechnet. Diese werden als Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Bilanzposition 4.7. – Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	721,28	721,28

Zur Schlussbilanz bestehen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen für einen Zuschuss an den Feuerwehrverein.

Bilanzposition 4.12. – Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Sonstige Verbindlichkeiten	55.407,13	45.978,32	-9.428,81

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum einen Kreditmarktzinsen von 26.852,26 € enthalten, die am Anfang des Jahres 2014 abgebucht wurden. Zum anderen bestehen Verbindlichkeiten für Aufwandsentschädigungen und Personalaufwendungen von 11.863,43 €, Verbindlichkeiten für Mietkautionen von 2.566,02 € sowie für fremde Finanzmittel von 4.696,61 € (Überzahlungen).

Bilanzposition 5. – Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2012 in €	31.12.2013 in €	Veränderung in €
Passive Rechnungsabgrenzung	1.743,00	2.591,16	848,16

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Steuern und Gebühren abgegrenzt, die dem Folgejahr zuzurechnen sind.

4. Fälle, aus welchen Gründen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde

In der Gemeinde wird grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Abweichungen von der linearen Abschreibungsmethode sind nicht gegeben.

5. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wurde zur Eröffnungsbilanz anhand der vom Innenministerium des Landes Brandenburg vorgegebenen bzw. der vom Fachamt eingeschätzten Restnutzungsdauern festgelegt. Zwingende Gründe, die eine Veränderung der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer erfordern, waren im Jahr 2013 nicht gegeben.

6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die im Haushaltsjahr 2013 angeschafften Anlagegüter des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten eingestellt. Zinsen für Fremdkapital fielen dabei nicht an und wurden demzufolge auch nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

7. Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen

Folgende Grundstücke in der Gemarkung Borkheide, die sich in Rechtsträgerschaft (Rat der Gemeinde oder Eigentum des Volkes) befinden und die Zuordnung dieser Liegenschaften ungewiss sind, wurden nicht bilanziert:

Eigentümer: EB; RT; Rat der Gemeinde Borkheide

Grundstücksbezeichnung	Flur	Flurstück	Nenner	Flächen In m ²	Nutzungs- Art	reale Nutzungsart
Hasenlauf	1	131		376	Verkehrsfläche Straße (Hasenlauf)	Waldfläche Nadelwald
Hasenlauf	1	162		257	Verkehrsfläche Straße (Hasenlauf)	Waldfläche Nadelwald
Lehniner Straße	1	688		187	Gebäude- und Freifläche Wohnen	Gebäude und Freifläche Wohnen unbebaut
Tränkeweg	2	519	13	4	Gebäude und Freifläche Wohnen	Grünfläche
Eichenallee 56	2	569	1	736	Gebäude und Freifläche Wohnen	Gebäude und Freifläche Wohnen bebaut
Auf der Heide	2	1143	1	112	Gebäude und Freifläche Wohnen	Gebäude und Freifläche Wohnen bebaut
Fuchspaß	2	1146	1	112	Gebäude und Freifläche Wohnen	Gebäude und Freifläche Wohnen unbebaut
Immenweg	2	1180	2	5	Gebäude und Freifläche Wohnen	Gebäude und Freifläche Wohnen unbebaut

Grundstücksflächen von öffentlichen Straßen, die laut Grundbuch privaten Eigentümern bzw. dem Bund oder Land zugerechnet werden, jedoch wirtschaftliches Eigentum der Gemeinde sind, wurden aktiviert. Hierfür wurde in angemessener Höhe eine Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften gebildet.

8. Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können (zum Beispiel Bürgschaften, Gewährleistungsverträge) sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitsübersicht angegeben sind

Derartige Rechtsgeschäfte sind durch die Gemeinde nicht abgeschlossen worden.

9. Der Gesamtbetrag der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen

Der Gesamtbetrag der mittelbaren Pensionsverpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 85.870 €.

Anlage 1 zum Anhang

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsermächtigungen aus erteilten Aufträgen bzw. zur Weiterführung von Maßnahmen wurden übertragen:

Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterungen
21100	527105	Aufwendung Schülersozialfonds	314,28	Zuwendungen des Schülersozialfonds -nicht ausgeschöpfte Mittel können am Ende des Haushaltsjahres entsprechend den Regelungen über das kommunale Haushaltsrecht gem. Nr. 6 Abs. 4 der RL Sofo in das Folgejahr übertragen werden.
28100	527120	Aufwendungen für Veranstaltungen	1.000,00	Mittel für die Veranstaltungsreihe "Der besonderen Abend" beginnend mit einer Veranstaltung im März und einer folgenden im Mai geplant.
28100	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche	250,00	Laut Beschluss Bh-10-356/13 vom 30.01.2014 wurde ein Zuschuss in Höhe von 250 € gewährt. Der Zuschuss soll aus den verbliebenen Mitteln aus dem Jahr 2013 beglichen werden.
51100	543105	Aufwendungen für Sachverst., Gerichtskosten, Rechtsberatung	29.521,20	Der Entwurf für den FNP liegt vor. Die Offenlegung wird vorbereitet. Die Abstimmung mit den Baubehörden ist sehr zeitintensiv und komplex. Das Verfahren konnte daher 2013 nicht abgeschlossen werden.
54100	522100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.000,00	Es sind noch Schiebeleistungen im Jahr 2013 beauftragt worden. Diese konnten auf Grund der Witterung nicht mehr realisiert werden.
			34.085,48	

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterungen
21100	727105	Auszahlungen für Aufwendungen Schülersozialfonds	314,28	Zuwendungen des Schülersozialfonds wurden nicht vollständig verwendet. Nicht ausgeschöpfte Mittel können am Ende des Haushaltsjahres entsprechend den Regelungen über das kommunale Haushaltsrecht gem. Nr. 6 Abs. 4 der RL Sofo in das Folgejahr übertragen werden.
28100	727120	Auszahlungen für Veranstaltungen	1.000,00	Mittel für die Veranstaltungsreihe "Der besonderen Abend" beginnend mit einer Veranstaltung im März und einer folgenden im Mai geplant.
28100	731800	Zuschüsse an übrige Bereiche	250,00	Laut Beschluss Bh-10-356/13 vom 30.01.2014 wurde ein Zuschuss in Höhe von 250 € gewährt. Der Zuschuss soll aus den verbliebenen Mitteln aus dem Jahr 2013 beglichen werden.
51100	743105	Auszahlungen für Sachverst., Gerichtskosten und Rechtsberatung	29.521,20	Der Entwurf für den FNP liegt vor. Die Offenlegung wird vorbereitet. Die Abstimmung mit den Baubehörden ist sehr zeitintensiv und komplex. Das Verfahren konnte daher 2013 nicht abgeschlossen werden.
54100	722100	Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.000,00	Es sind noch Schiebeleistungen im Jahr 2013 beauftragt worden. Diese konnten auf Grund der Witterung nicht mehr realisiert werden.
			34.085,48	

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Produkt	Konto	Bezeichnung	Neue Reste in €	Erläuterungen
11101	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	40.000,00	Der Grundstücksankauf zum Flugplatz konnte in 2013 nicht realisiert werden.
21100	783100	Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.750,00	Nicht verwendete Mittel in Höhe von 13.300 € für die Schulhofgestaltung aus 2013 werden nach 2014 übertragen und nach Abstimmung mit dem Sozial- und Ortsentwicklungsausschuss freigegeben. 1.200 € - Anschaffung eines Laptops für die Schuldirektorin. 250 € - Prüfung Spielgeräte auf Grund der Wetterverhältnisse erst im Februar 2014 möglich.
36500	783100	Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.700,00	Da die angemeldeten Mittel für die Podestkombination für die Maßnahme "Kleine Drache" ausgegeben wurden und dafür Fördermittel zur Verfügung standen, sollen die noch verfügbaren Mittel in das HHJ 2014 übernommen werden.
36500	783200	Auszahlungen für den Erwerb v. geringwertigen Wirtschaftsgütern	785,50	Anschaffung Zerrspiegel f. Sprachförderung - Der Auftrag wurde im November 2013 ausgelöst und die Lieferung erfolgte erst im Februar 2014.
54100	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	7.000,00	Der Grundstücksankauf Straße "Auf der Heide" und Gehweg an der Friedrich-Engels-Straße konnte in 2013 nicht realisiert werden.
54100	783100	Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	100,00	Beschluss zum Kauf des Anhängers erfolgte in der GV-Sitzung am 28.11.2013. Der Kaufvertrag wurde erst am 06.01.2014 abgeschlossen.
54100	785203	Grundstückszufahrten F-E-Str.	6.000,00	Es ist noch eine Einfahrt für die Grundstückszufahrt Friedrich-Engels-Straße herzustellen. Die wird im Zuge des Straßenbaus Ringstraße realisiert.
54100	785206	Erneuerung incl. Erdverkabelung Adlerhorst	35.000,00	Erneuerung Straßenbeleuchtung incl. Erdverkabelung Adlerhorst - Diese Mittel werden nur durch gesonderten Beschluss der GV freigegeben bzw. in den Ausschüssen behandelt. Es wurde noch keine Entscheidung getroffen.
54100	785207	Erneuerung incl. Erdverkabelung Kuckuckswinkel	15.000,00	Erneuerung Straßenbeleuchtung incl. Erdverkabelung Kuckuckswinkel - Diese Mittel werden nur durch gesonderten Beschluss der GV freigegeben bzw. in den Ausschüssen behandelt. Es wurde noch keine Entscheidung getroffen.
54100	785210	Straßenbeleuchtung	5.000,00	Leuchte im Kreuzungsbereich Karl-Marx-Straße/Waldweg zum Herrgottswinkel - Diese Mittel werden nur durch gesonderten Beschluss der GV freigegeben bzw. in den Ausschüssen behandelt. Es wurde noch keine Entscheidung getroffen.
54100	785216	Straßenbau	310.047,67	Ausbau Ringstraße + Beleuchtung - Die Vorplanung der Ringstraße ist erfolgt und wurde vom Ortsentwicklungsausschuss bestätigt. Nach Bestätigung der Gemeindevertretung kann die Maßnahme ausgeschrieben bzw. realisiert werden.
57300	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	95.441,36	Umbau Einfamilienhaus zum Gemeindehaus Kirchanger 3 - Der Bauantrag für die Umbaumaßnahmen wurde gestellt. Die Realisierung der Baumaßnahme ist für 2014 vorgesehen.
			530.824,53	

Anlage 2 zum Anhang

Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

Ifd. Nr.	Bewilligtes Produktkonto		Deckendes Produktkonto		Betrag in €	Begründung 2
	ER	FR	ER	FR		
1	21100 581100		54100 481100		12.675,91	Einstellung Vollzeitkraft 10/13, zu verrechnenden Kosten n. in Planung berücksichtigt
2	11100 531800	11100 731800	36510 531200	36510 731200	200,00	Ausgestaltung Babybegrüßungspaket gem. Beschluß vom 16.05.2013 Bh-10-314/13
3	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	3.441,26	ÜPL durchgeführte Winterdienstleistungen erforderlich
4	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	959,14	ÜPL, Straßengrundreinigung (Entfernung Streusand) nach lang anhaltenden Winter
5	54500 522100	54500 722100	54100 543110	54100 743110	91,84	ÜPL, Anschaffung Streusand f. Sicherstellung optimale Winterdienstversorgung
6	54500 522100	54500 722100	54100 523200	54100 723200	417,69	Geplante Mittel bereits in Winterperiode 2012/2013 verbraucht
7	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	1.478,79	Lange, intensive Winterperiode 2012/2013
8	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	199,02	Lange/intensive Winterperiode, erforderliche Winterdienstmaßnahmen
9	54500 522100	54500 722100	54100 522100	54100 722100	785,81	Lange, intensive Winterperiode 2012/2013, geplante Mittel nicht ausreichend, ÜPL notw.
10	51100 543105	51100 743105	61200 551700	61200 751700	5.300,00	Bh-30-336/13 Weiterführung Planung FNP/Landschaftsplan
11	51100 543105	51100 743105	61200 551700	61200 751700	150,00	Mehrkosten durch digitale TOP-Karten als Planungsgrundlage FNP
12	25200 525100	25200 725100	28100 531800	28100 731800	424,04	Zwingend, unaufschiebbare denkmalpfl. Maßnahmen am Hubschrauber Kamov KA 26
13	54100 522100	54100 722100	11100 527110	11100 727110	975,00	Bh-30-334/13 Gestaltung Bühne am Marktplatz
14		61200 792731		61200 751700	3.100,00	Kreditumschuldung, Umwandlung in Ratentilgungsdarlehen, Einsparung Zinsaufwand/-zahlung
15		36500 783100		36500 681600	3.100,00	Fördermittel für Anschaffung Kleiner Drachen
16		36500 783200		36500 681200	769,79	Zweckgebundener Zuschuss (Sprachförderung) Anschaffung Zerrspiegel

nachrichtlich

ER - Ergebnisrechnung

FR - Finanzrechnung

Anlage 3 zum Anhang

Übersicht der Zuordnung/Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen

Produkt	Bestandskonto	Konto-Bezeichnung	AO	Fördermittel	Anteil Inv. Schlüsselzuweisung	Inv.Nr.	Betrag	Bezeichnung
21100	082100	Betriebs-und Geschäftsausstattung	38.633,56	0,00	38.633,56	1216	38.633,56	Zaunanlage Grundschule Borkheide
21100	082100	Betriebs-und Geschäftsausstattung	13.084,76	0,00	5.770,44	4207	13.804,76	Kletter-Balancier-Anlage „Dinslaken“
gesamt			51.718,32	0,00	44.404,00			

5.2. Anlagenübersicht 2013

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten							Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umb- chungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Abschrei- bungen in 2013	Zuschrei- bungen in 2013	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	14.948.746,83	94.518,83	25.119,88	0,00	15.018.145,78	354.344,03	0,00	0,00	4.687.504,48	10.330.641,30	10.616.586,44		
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	757.286,93	0,00	0,00	-84,51	757.202,42	0,00	0,00	0,00	0,00	757.202,42	757.286,93		
Brachland	7.451,60	0,00	0,00	0,00	7.451,60	0,00	0,00	0,00	0,00	7.451,60	7.451,60		
Ackerland	4.031,15	0,00	0,00	0,00	4.031,15	0,00	0,00	0,00	0,00	4.031,15	4.031,15		
Wald, Forsten	113.946,98	0,00	0,00	-84,51	113.864,47	0,00	0,00	0,00	0,00	113.864,47	113.946,98		
Sonstige unbebaute Grundstücke	631.855,20	0,00	0,00	0,00	631.855,20	0,00	0,00	0,00	0,00	631.855,20	631.855,20		
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.657.829,19	0,00	0,00	1.965,89	4.659.795,07	70.969,55	0,00	0,00	1.343.593,30	3.216.201,77	3.285.205,44		
Grundstücke mit Wohnbauten	345.574,17	0,00	0,00	0,00	345.574,17	2.871,86	0,00	0,00	183.241,63	162.332,54	165.204,40		
Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen	1.751.317,11	0,00	0,00	0,00	1.751.317,11	23.970,70	0,00	0,00	331.769,31	1.419.547,80	1.443.216,50		
Grundstücke mit Schulen	2.301.571,28	0,00	0,00	1.965,89	2.303.537,18	42.596,10	0,00	0,00	754.800,65	1.548.736,51	1.589.366,73		
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	159.366,63	0,00	0,00	0,00	159.366,63	1.930,89	0,00	0,00	73.781,71	85.584,92	87.415,61		
Infrastrukturvermögen	9.368.407,55	8.971,10	0,00	6.918,21	9.384.290,86	265.336,67	0,00	0,00	3.169.702,24	6.214.588,62	6.484.035,98		
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	506.036,19	1.937,44	0,00	84,51	508.058,14	0,00	0,00	0,00	0,00	508.058,14	506.036,19		
Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	7.370.247,63	0,00	0,00	6.833,70	7.377.081,33	228.466,14	0,00	0,00	2.811.287,16	4.565.794,17	4.767.428,61		
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Bauten auf Sonderflächen	1.492.117,73	7.033,86	0,00	0,00	1.499.151,39	38.868,53	0,00	0,00	358.415,08	1.140.736,31	1.170.571,18		
Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	6,00	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00		
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	15.928,46	0,00	0,00	0,00	15.928,46	363,70	0,00	0,00	15.552,59	575,87	939,57		

5.2. Anlagenübersicht 2013

09 Gemeinde Borkheide

Beträge in €

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbru- chungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Abschrei- bungen in 2013	Zuschrei- bungen in 2013	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	am 31.12.2013	am 31.12.2012	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	200.916,63	45.588,72	0,00	38.633,56	285.140,91	17.674,17	0,00	0,00	158.856,35	126.284,56	59.738,45	
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	48.376,07	39.959,01	25.119,88	-47.433,14	15.782,06	0,00	0,00	0,00	0,00	15.782,06	48.376,07	
Finanzanlagevermögen	4.611.880,23	0,00	0,00	0,00	4.611.880,23	0,00	0,00	0,00	0,00	4.611.880,23	4.611.880,23	
Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	4.578.380,38	0,00	0,00	0,00	4.578.380,38	0,00	0,00	0,00	0,00	4.578.380,38	4.578.380,38	
Anteile an sonstigen Beteiligungen	33.499,85	0,00	0,00	0,00	33.499,85	0,00	0,00	0,00	0,00	33.499,85	33.499,85	
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamtsumme	19.560.627,06	94.518,83	25.119,88	0,00	19.630.026,01	384.344,09	0,00	0,00	4.687.504,48	14.942.521,53	15.227.466,67	

5.3. Übersicht über die Beteiligungen und Mitgliedschaften

Stand 31.12.2013

Beteiligungen

Beteiligung	Stammkapital/ Geschäftsanteil in €	In %
Energie Mark Brandenburg GmbH EMB	15.115,00	0,02415
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH	13.000,00	0,349

*Beteiligungen nach § 92 Abs. 2 Nr. 4 BbgKVerf ohne wesentlichen Einfluss der Gemeinde
Beteiligungen an Unternehmen in privater Rechtsform von unter 20 % sind nicht in einen Beteiligungsbericht aufzunehmen, weil keine wirtschaftliche Betätigung vorliegt. Zudem ist die Höhe der Anteile nicht geeignet, unternehmerischen Einfluss auszuüben (Kommentar zum § 61 KomHKV).*

Die Geschäftsanteile der Gemeinde an der EMB betragen 15.115,00 €. Sie ist mit 0,02415 % an der EMB beteiligt.

Die Gemeinde Borkheide ist Gesellschafter der Gesellschaft kommunaler E.ON edis-Aktionäre (GKEe mbH). Die GKEe mbH hält die Anteile an der E.ON edis AG. Der Geschäftsanteil der Gemeinde Borkheide beträgt 13.000 €. Der Anteil am Stammkapital beträgt 0,349 %.

In der Bilanz erfolgte die Bewertung der Anteile entsprechend der Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes. Die eingebrachte Aktienzahl von 14.408 wurde mit 1,276 €/ E.ON-edis-Aktie bewertet.

Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Zweckverband	Anteil in €
WAV Hoher Fläming Brück	1.699.726,38
AZV Planetal Brück	2.878.654,00

Für die Bewertung der Anteile an den Zweckverbänden wurde das Eigenkapital ins Verhältnis zu den Einwohnerzahlen gesetzt.

Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2013

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 konnte nach § 1 Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse aufgestellt werden. Es konnte auf die dort aufgeführten Bestandteile verzichtet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt prüft die verkürzt aufgestellten Jahresabschlüsse der Jahre 2012 bis 2016 inzident des Jahresabschlusses 2017.

Unter der Voraussetzung der Prüfung gemäß dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15.10.2018 und seinen Ausführungen wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde,
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist,
- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Borkheide wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013, die Buchführung der Gemeinde entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen wurde nach der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren.

Das RPA empfiehlt dem Amtsdirektor, den geprüften Entwurf des Jahresabschlusses 2013 festzustellen und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Prüfung hat ergeben, dass der Amtsdirektor für das Haushaltsjahr 2013 gem. § 82 Abs. 4 BbgKVerf entlastet werden kann.

